



**Ort für Gesundheit –
Zeit für Erholung.**

**Geschäftsbericht
Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
2005**

**KURZENTRUM
RHEINFELDEN**

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
2	Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	5
3	Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	6-9
3.1	Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	6
3.2	Bad Rheinfelden AG	7
3.3	Salina Medizin AG	8
3.4	Park-Hotel am Rhein	9
3.5	CARASANA Bäderbetriebe GmbH	9
●	Residenz „des Salines“: die erste Etappe	10
4	Konzernrechnung	12-17
4.1	Konsolidierte Bilanz	12
4.2	Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
4.3	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	15
4.4	Konsolidierungsgrundsätze	16
4.5	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	17
●	Bericht des Konzernprüfers	18



1 Bericht des Präsidenten des Verwaltungs- rates

Wiederum neue Rekordwerte bei Umsatz, Cashflow, Reingewinn

Geschäftsbericht 2005

● Im Geschäftsbericht 2000 – also vor lediglich fünf Jahren – schrieb ich: „Was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien, ist eine Realität geworden: Die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe erzielte einen konsolidierten Reingewinn von über einer Million!“

Mit CHF 2.14 Mio. haben wir im Geschäftsjahr 2005 das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 43 % gesteigert bzw. gegenüber den stolzen Vorgaben aus dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt.

Bilanzen und Erfolgsrechnungen bilden stets nur die Vergangenheit ab. Die Entwicklungen der letzten Monate lassen uns jedoch auch sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Wir können davon ausgehen, dass der Gestaltungsplan „Kurzentrum“ spätestens im dritten Quartal 2006 Rechtskraft erlangen wird. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, dass unsere lange geplanten Ausbauprojekte (Bad, Residenz, Parkhaus) nun endlich und ohne weitere Verzögerungen realisiert werden können. Unser Unternehmen befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung, wir können die Herausforderungen der Zukunft mit Selbstvertrauen und Zuversicht in Angriff nehmen.

Der Verwaltungsrat wird Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an der Generalversammlung vom 22. Juni 2006 eine gegenüber den Vorjahren unveränderte Dividende von 5 % vor-

schlagen. Es wird somit nur knapp ein Fünftel des konsolidierten Reingewinns ausgeschüttet. Durch diese zurückhaltende Dividendenpolitik verbleiben Finanzmittel in grossem Umfang innerhalb der Unternehmung: Ende 2005 verfügten wir insgesamt über eine Liquidität in der Höhe von CHF 7.8 Mio. Diese Selbstfinanzierung ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche und sichere Umsetzung unserer ambitionierten Ausbaupläne.

Die Projekte sind nicht Selbstzweck, sondern dienen der weiteren Steigerung des Unternehmenswertes und der Ertragskraft unserer Gruppe. Es ist meine ausdrückliche Absicht als Hauptaktionär dieser Unternehmung, die Dividendenzahlungen nach Fertigstellung der Ausbauprojekte deutlich zu steigern.

Es wurde im vergangenen Jahr in unserer Unternehmensgruppe wiederum auf allen Stufen hervorragende Arbeit geleistet. Ich möchte dafür meinen Kollegen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich danken.

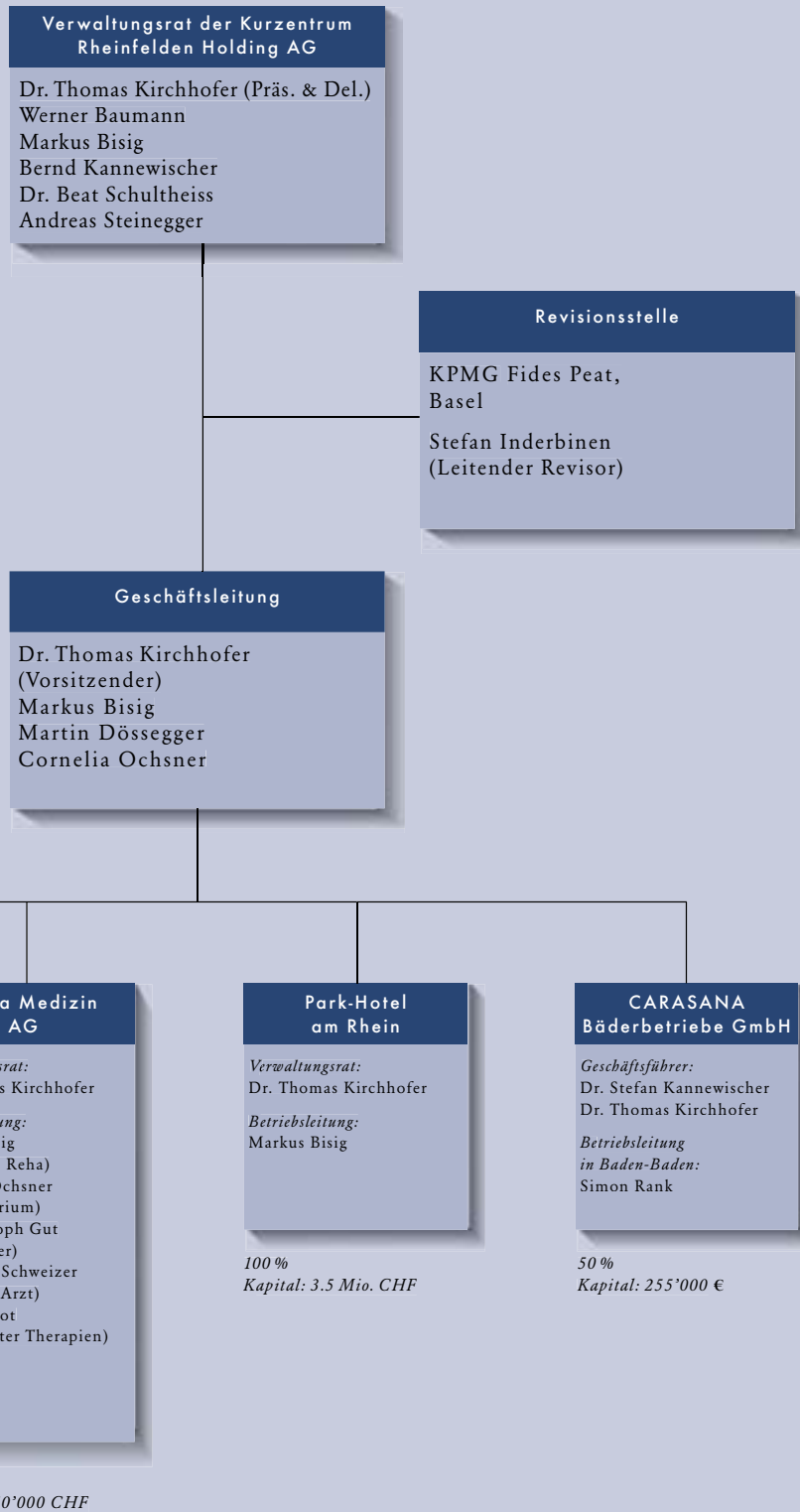
Der Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Thomas Kirchhofer

2 Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

per 31. Dezember 2005



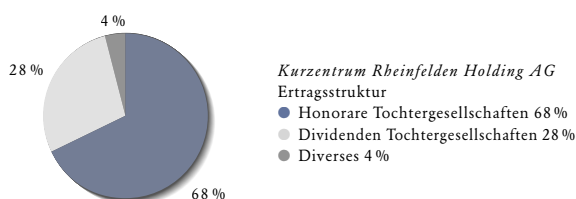
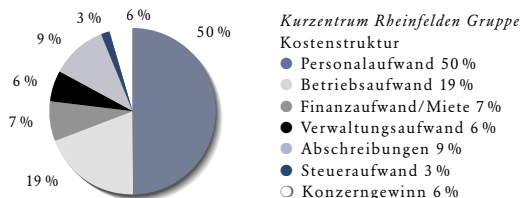
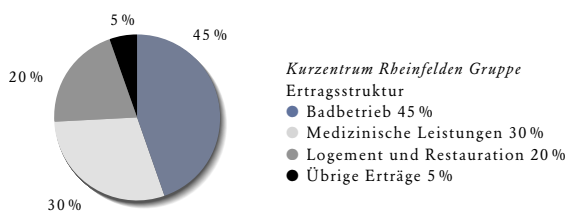
3 Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

3.1 Kurzentrum Rheinfelden Holding AG

● **3.1.1 Eckdaten der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe**
Der konsolidierte Umsatz der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe erhöhte sich im Geschäftsjahr 2005 um 1 % auf CHF 33.4 Mio. Der Cashflow stieg um 4.5 % auf CHF 5.3 Mio., die Cashflow-Quote erreichte ausgezeichnete 16 %. Der konsolidierte Reingewinn nach Steuern erhöhte sich um CHF 645'000.– oder 43 % auf den neuen Rekordwert von CHF 2'140'000.–, die Umsatzrentabilität erreichte 6.4 %. Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 81.3 Mio. erhöhte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 2.1 % auf CHF 41.5 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 14.8 Mio., die Eigenkapitalquote stieg im Berichtsjahr von 32.1 % auf 35.7 %. Die ausgezeichnete Verfassung der Gruppe veranlasst den Verwaltungsrat, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen.

Die Details der Konzernrechnung finden Sie in Kapitel 4.

Entgegen dem Trend der letzten Jahre ist der Anteil der Medizin am Gesamtumsatz gestiegen.



Personalbestand Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

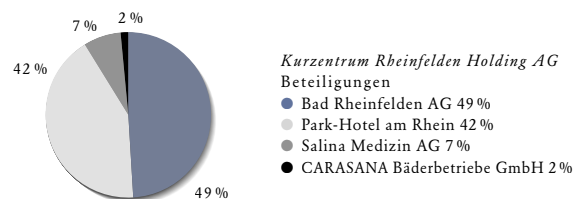
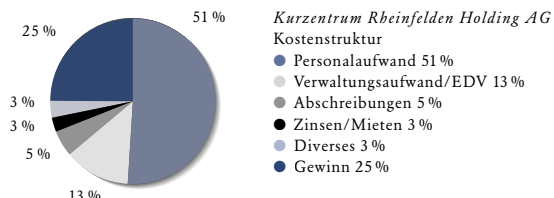
	2005	2004
Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	10	10
Bad Rheinfelden AG	88	85
Salina Medizin AG	80	82
Park-Hotel am Rhein	85	85
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	110	112
Total	373	374

● 3.1.2 Leistungsentwicklung

Die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d.h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

● 3.1.3 Erfolgsrechnung

Sämtliche Ertragsarten der Holding – also Dividendenerträge, an die Tochtergesellschaften verrechnete Managementgebühren wie auch die übrigen Erträge – konnten 2005 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In der Summe nahmen die Erträge der Holding gegenüber 2004 um CHF 336'000.– oder 12.7 % zu, während die Kosten um 12.3 % stiegen. Der Reingewinn der Gesellschaft beläuft sich somit auf CHF 741'805.35, d.h. CHF 90'000.– oder 13.8 % mehr als im Vorjahr.



● 3.1.4 Bilanz

Im Hinblick auf die diversen grossen Bauvorhaben wurden im Berichtsjahr die Bilanzen der einzelnen Gruppengesellschaften bereinigt und entflochten. Einerseits waren dies interne Umbuchungen von Darlehen, andererseits wurden dadurch auch nach aussen wirksame Positionen (Aktienkapital) betroffen: zum einen wurde das Aktienkapital der Park-Hotel am Rhein von CHF 1'750'000.- auf CHF 3'500'000.- erhöht, zum anderen das Aktienkapital der Bad Rheinfelden AG durch Nennwertreduktion von CHF 8 Mio. auf CHF 5 Mio. reduziert.

Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 7 % auf CHF 12.0 Mio. Während das Fremdkapital um 51 % auf CHF 1.22 Mio. zurückging, erhöhte sich das Eigenkapital um 3 % auf CHF 10.82 Mio. Es ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von 89.9 %.

3.2 Bad Rheinfelden AG

● 3.2.1 Leistungsentwicklung

Mit den erreichten 502'000 Eintritten in der Wellness-Welt sole uno und in der Belsola-Galerie lagen wir 4.8 % unter den Vorjahresfrequenzen. Das schöne Herbstwetter hat viele potentielle Besucher in die Berge gezogen und entsprechend hatten wir Einbussen. Ein gewisses Verständnis mussten wir auch dem zeitweiligen Aussetzen einiger Stammgäste entgegenbringen, die damit den unvermeidlichen gelegentlichen Lärmimmissionen während des Duschenumbaus entflohen sind. Allerdings haben die beteiligten Handwerker und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich sehr bemüht, die Einschränkungen in Grenzen zu halten. Dafür gebührt ihnen auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Die neuen eleganten, farbenfrohen Duschen finden im Allgemeinen grosses Gefallen. Wir sind mit der erweiterten Anzahl von jetzt 22 Einzelduschen und dem grosszügigeren Patienten- und Behindertenbereich für den Ausbau „sole due“ gerüstet.

● 3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

Der erwirtschaftete Cashflow von CHF 2'805'500.- (27.4 % des Umsatzes) ist für die Weiterentwicklung unseres Bades mitbestimmend. Die hohen Abschreibungen und Rückstellungen von CHF 1'837'000.- verbessern das Bilanzbild zusätzlich. Wir können deshalb die geplanten Ausbauprojekte mit einem guten Eigenkapitalanteil angehen. Der Reingewinn von CHF 968'500.- wird zur Ausrichtung einer Dividende von CHF 400'000.- an die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG und zur weiteren Reservebildung verwendet.

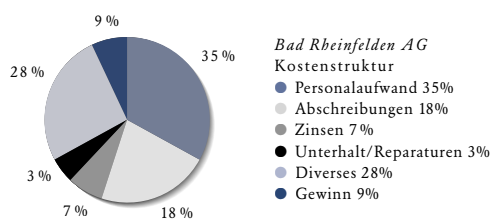
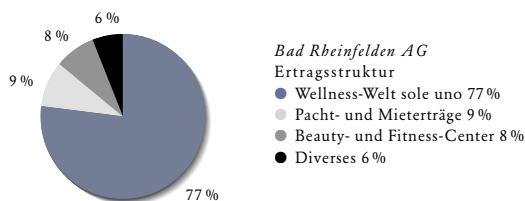
Anzahl Eintritte

	2005	2004
Wellness-Welt sole uno	451'540	473'950
Hamam-Massagen/Solarien	18'776	19'021
Beauty- und Fitness-Center	31'964	34'638
Total	502'280	527'609

Ertrag Bad Rheinfelden AG (in 1'000 CHF)

	2005	2004
Wellness-Welt sole uno	7'902	7'981
Beauty- und Fitness-Center	779	801
Pacht- und Mieterträge	896	952
Übrige Betriebserträge	668	690
Total	10'245	10'424
Reingewinn	969	732

Trotz leicht rückläufiger Umsätze konnte der Reingewinn gesteigert werden.



3.3 Salina Medizin AG

3.3.1 Leistungsentwicklung

Der ambulante Teil der Salina Medizin AG hat im Berichtsjahr ein gutes Ergebnis erreicht. Neben gleich hohen Frequenzen im Therapiebereich konnten die Patientenzahlen in der Diagnostik gesteigert werden und es wurde in Möhlin eine zweite Physiotherapie-Aussenstation eröffnet. Die Arbeitsgruppe Prozessoptimierung Physiotherapie hat sich mit den Themen Therapeutenauslastung, Massnahmen zur verbesserten Kundenbindung und Mitarbeiterzufriedenheit auseinandergesetzt und Vorschläge ausgearbeitet, die im laufenden Jahr umgesetzt werden.

Anzahl der ambulanten Behandlungen

	2005	2004
Diagnostik	8'578	8'404
Therapien	87'861	87'778
Total	96'439	96'182

Stationärer medizinischer Bereich

	2005	2004
Anzahl Patienten	404	372
Anzahl Pflgetage	7'405	7'616
Pflgetage pro Patient	18.3	20.5

Herkunft der stationären Patienten

	2005	2004
Basel-Landschaft	49 %	47 %
Basel-Stadt	31 %	27 %
Aargau	7 %	11 %
Solothurn, Luzern	6 %	7 %
Restliche Schweiz	5 %	5 %
Ausland	2 %	3 %

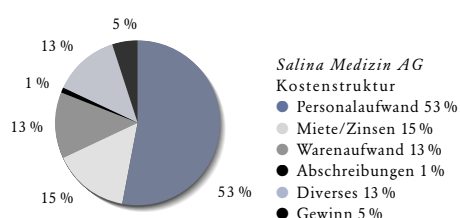
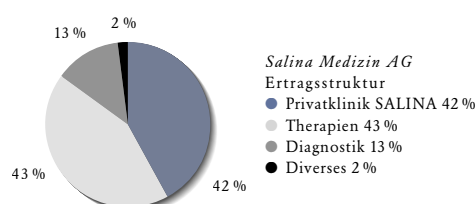
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Privatlinik SALINA verkürzte sich im Jahre 2005 um zwei Tage auf nun 18.3 Tage. Dies ist eine Folge der kürzeren Kostengutsprachen der Krankenkassen. Ein Teil dieses Rückganges konnte erfreulicherweise durch eine Steigerung der Anzahl Patienten (plus 8%) aufgefangen werden.

3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Reingewinn liegt wesentlich über dem Vorjahr. Die Frequenzen sowie der Ertrag in den Abteilungen Diagnostik und Therapien zeigen eine steigende Entwicklung auf. Zu erwähnen ist, dass im Vergleich zum Vorjahr mit gleichem Personalbestand der Umsatz erhöht werden konnte.

Ertrag Salina Medizin AG (in 1'000 CHF)

	2005	2004
Diagnostik	1'219	1'180
Therapien	3'983	3'617
Privatlinik SALINA	3'840	3'900
Übrige Betriebserträge	131	144
Total	9'173	8'841
Gewinn	457	305



3.4 Park-Hotel am Rhein

3.4.1 Leistungsentwicklung

Mit dem Gesamtergebnis können wir nach einem nicht ganz einfachen Betriebsjahr 2005 zufrieden sein. Trotzdem bleiben einige Wermutstropfen: Für einmal konnte die ausserordentlich hohe Belegung der Vorjahre nicht ganz gehalten werden. Glücklicherweise konnten wir den für das Gesamtunternehmen wichtigen Kurgästeanteil nahezu halten. Auch im finanziellen Bereich waren die tieferen Frequenzen aufgrund der leicht angehobenen Preise kaum spürbar. In der Restauration konnte v. a. das Café Kurzentrum die hohen Umsätze des Vorjahres

80 % der Patienten kommen aus der Region Basel

nicht erreichen, dafür freuten sich viele Besucher umso mehr über das seit 1. März 2005 geltende generelle Rauchverbot im Café Kurzentrum.

Hotelbelegung

	2005	2004
Anzahl Logiernächte	14'071	14'619
Anzahl Zimmernächte	11'488	12'334
Zimmerauslastung	73.0 %	79.7 %

3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Trotz des tieferen Gesamtumsatzes konnte der Reingewinn leicht gesteigert werden. Dazu beigetragen haben der tiefere Pachtzins für das Café Kurzentrum, die Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital sowie die generell tieferen Zinssätze im Hypothekenbereich. Es konnten ausserdem zusätzliche Rückstellungen für den hoffentlich bald beginnenden Ausbau der Residenzen getätigt werden.

Ertrag Park-Hotel am Rhein (in 1'000 CHF)

	2005	2004
Logement	3'483	3'537
Restauration	3'979	4'132
Diverses	144	123
Total	7'606	7'792
Reingewinn	151	110

3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

3.5.1 Leistungsentwicklung

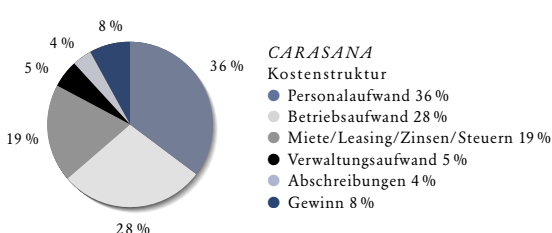
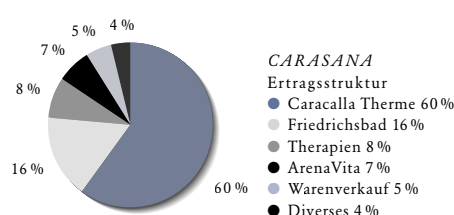
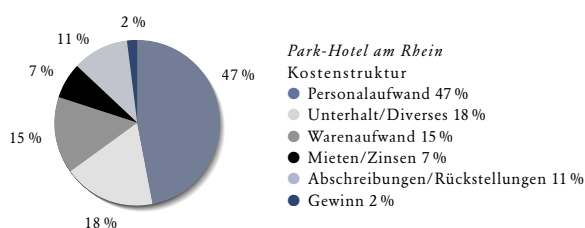
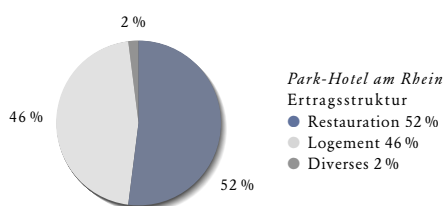
Die CARASANA Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Leistungen in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis (Therapien) und ArenaVita (Fitness). Während die Besucherzahlen in den Bädern auf hohem Niveau stagnierten, konnten die Mitgliederzahlen im Fitnessbereich wiederum gesteigert werden. Wir haben uns entschlossen, ab 1.1.2006 Therapien nur noch an Privatversicherte und Selbstzahler abzugeben.

Anzahl Eintritte

	2005	2004
Caracalla Therme	591'975	591'890
Friedrichsbad	70'030	71'073
Total	662'005	662'963

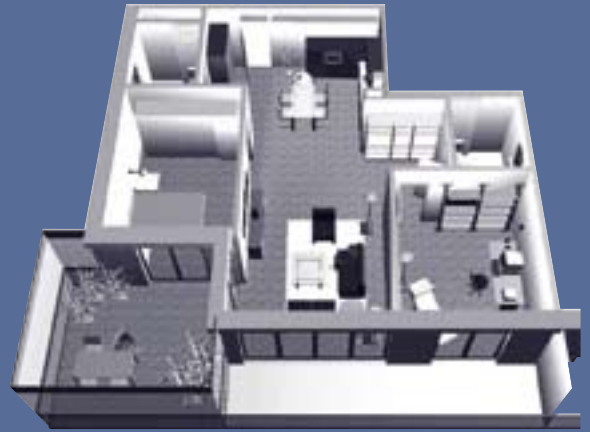
3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Gesamtumsatz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH konnte im Berichtsjahr um 2.1 % oder € 222'000.- auf € 10.78 Mio. gesteigert werden, während die Kosten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht sanken. Der Reingewinn nach Steuern konnte somit nochmals um mehr als 50 % gesteigert werden und erreichte mit € 867'000.- einen neuen Rekordwert. Es ist vorgesehen, den beiden Gesellschaftern eine Dividende von je € 400'000.- auszuschütten.



Residenz „des Salines“: Die erste Etappe.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des vorliegenden Geschäftsberichtes gehen wir davon aus, dass der Gestaltungsplan „Kurzentrum“ spätestens im dritten Quartal 2006 Rechtskraft erlangen wird. Auf dieser Basis rechnen wir mit einem Baubeginn der Residenz „des Salines“ im März 2007. Nach der einjährigen Bauzeit werden somit im März 2008 die ersten Gäste in eine der zunächst 18 Wohnungen unserer Residenz einziehen können.

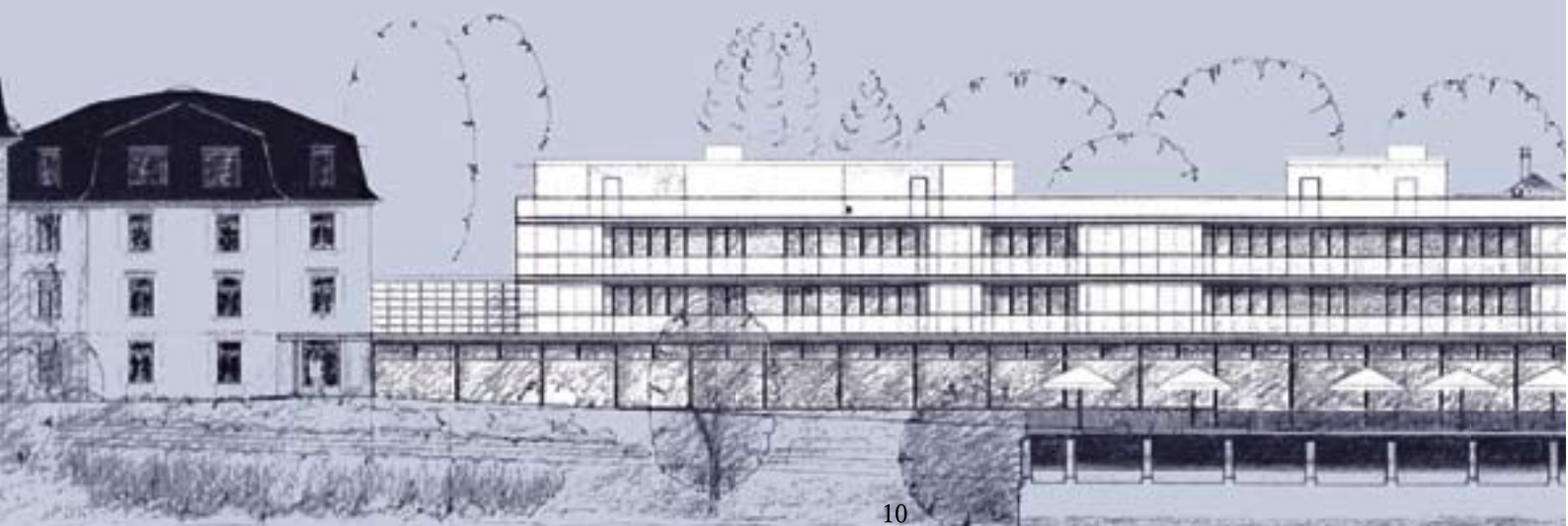


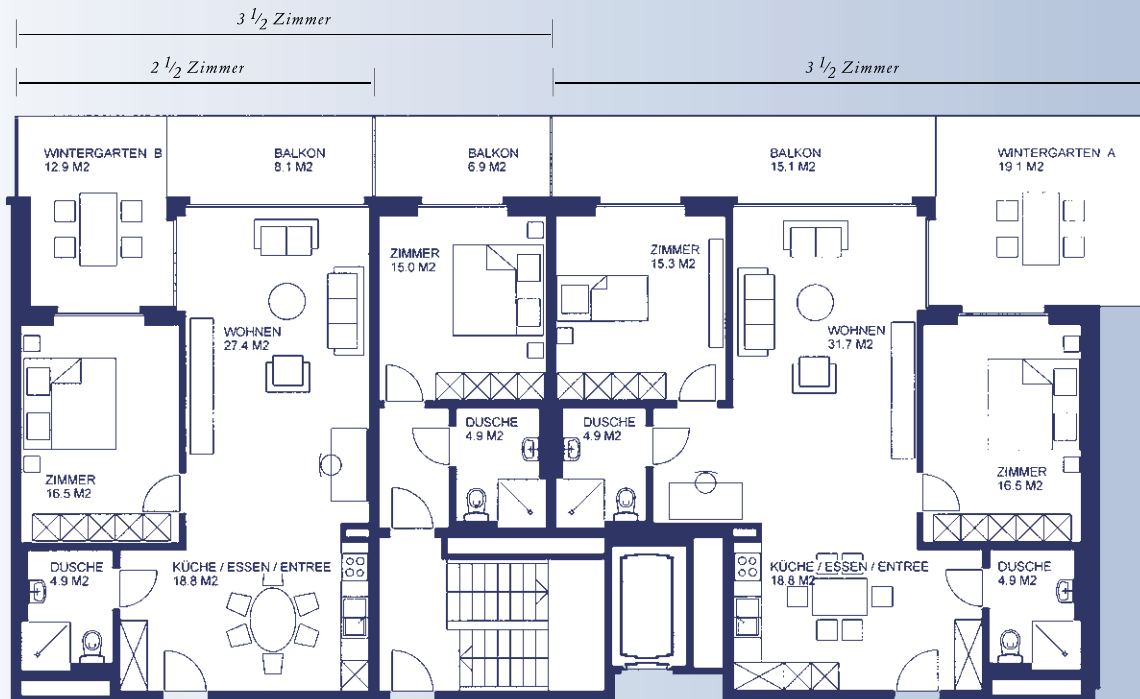
*Herrliche Aussichten:
Auf Park und Rhein. Auf 18
neue Wohnungen – grosszügig
zugeschnitten auf die Wünsche
und Bedürfnisse von älteren
Menschen.*

● *Als Verbindungsbau* zwischen dem Park-Hotel am Rhein und dem z.Zt. leer stehenden Saalbau entsteht ab März 2007 für über 20 Millionen Franken die erste Etappe unserer Residenz „des Salines“. Sie umfasst achtzehn 2½-, 3½- und 4-Zimmerwohnungen sowie eine umfassende neue Gastronomie-Infrastruktur im Park-Hotel am Rhein.

„So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Betreuung wie nötig.“ Diese Idee möchten wir mit unserer Residenz verwirklichen. Sicherheit rund um die Uhr und Serviceleistungen auf Abruf, ärztliche und pflegerische Betreuung, Notfallinfrastruktur, Gastronomie- und Hoteldienstleistungen sind

neben unserem umfassenden Wellnessangebot Argumente, die eine Entscheidung für die Residenz „des Salines“ einfach machen. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein modernes Einkaufszentrum und die wunderschöne Altstadt von Rheinfelden ist in wenigen Minuten zu erreichen. Die Residenzen entsprechen einem hohen Eigentumswohnungsstandard, werden jedoch vermietet und nicht verkauft. Die Gäste haben die Wahl, ihre Mahlzeiten im Restaurant oder in der Wohnung einzunehmen. Wohnungsreinigung, Wäschedienst, Einkaufsservice – vieles ist möglich in diesem Konzept perfekter Dienstleistung nach Mass.





Die Residenzwohnungen nach Mass

● Auch unser Park-Hotel am Rhein wird von den Baumassnahmen profitieren. Geplant ist neben der Renovation sämtlicher Gästezimmer ein neuer, geräumiger Speise- und Bankettsaal für bis zu 150 Gäste, die Sanierung der anderen Restaurationsbetriebe sowie ein zusätzlicher Bankettraum für bis zu 40 Gäste.

Unsere Restaurationsräume stehen allen Residenz- und Hotelgästen sowie unseren externen Besuchern während 365 Tagen pro Jahr zur Verfügung.



Viel Licht, viel Sonne und viel Natur. Rubig und entspannt das Leben geniessen: Hier wird nicht gewohnt, sondern residiert.



4 Konzernrechnung

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven (in 1'000 Schweizer Franken)

<i>Umlaufvermögen</i>	2005	2004
Flüssige Mittel	7'773	6'127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'747	1'493
Nicht abgerechnete Leistungen	195	439
Übrige Forderungen:		
- gegenüber Dritten	131	304
Vorräte	410	368
Rechnungsabgrenzungsposten	104	130
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	10'360	8'861
<i>Anlagevermögen</i>		
● Finanzanlagen:		
- Eigene Aktien	203	201
- Wertschriften	17	8
- Darlehen an Aktionäre	30	43
- Übrige Finanzanlagen	350	334
<i>Summe</i>	600	586
● Sachanlagen:		
- Immobilien	27'424	27'877
- Mobilien	2'629	2'891
<i>Summe</i>	30'053	30'768
● Immaterielle Anlagen:		
- Projektkosten	467	423
<i>Summe</i>	467	423
<i>Summe Anlagevermögen</i>	31'120	33'777
<i>Total Aktiven</i>	41'480	40'638

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven (in 1'000 Schweizer Franken)

<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	2005	2004
Bankverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'037	1'012
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	952	1'101
- gegenüber Aktionären	16	14
Rechnungsabgrenzungsposten	1'763	1'735
<i>Summe</i>	<i>3'768</i>	<i>3'862</i>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Bankdarlehen	58	58
Hypotheken und Baukredite	17'077	18'760
Übrige langfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	688	1'143
- gegenüber Aktionären	700	700
Rückstellungen	4'391	3'055
<i>Summe</i>	<i>22'914</i>	<i>23'716</i>
<i>Summe Fremdkapital</i>	<i>26'682</i>	<i>27'578</i>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	8'200	8'200
Gesetzliche Reserven:		
- Allgemeine Reserve	995	912
- Reserve für eigene Aktien	203	201
Gewinnreserven	3'260	2'252
<i>Konzernergebnis</i>	<i>2'140</i>	<i>1'495</i>
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>14'798</i>	<i>13'060</i>
<i>Total Passiven</i>	<i>41'480</i>	<i>40'638</i>

4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in 1'000 Schweizer Franken

	2005	2004
Badbetrieb	14'883	14'936
Medizinische Leistungen	9'849	9'380
Logement & Restauration	6'806	6'998
Übrige Erträge	1'814	1'767
Ertrag	33'352	33'081
Personalaufwand	16'653	16'534
Betriebsaufwand	6'258	6'416
Miete/Leasing	1'356	1'301
Verwaltungsaufwand	1'900	1'997
Abschreibungen	2'404	2'936
Rückstellungen	800	680
Betriebsaufwand	29'371	29'864
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	3'981	3'217
Finanzerfolg	157	76
Finanzaufwand	-1'128	-1'251
Gewinn vor Steuern	3'010	2'042
Steueraufwand	-870	-547
Konzernergebnis	2'140	1'495

4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Gesetzliche Pflichtangaben gemäss. Art. 663b OR zur konsolidierten Rechnung per 31. Dezember

in 1'000 Schweizer Franken

	2005	2004	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	24'491	25'201	
2. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	0	68	
3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	81'308	81'027	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	236	274	
5. Wesentliche Beteiligungen			
<i>Gesellschaft</i>	<i>Geschäftstätigkeit</i>	<i>Grundkapital in 1'000</i>	<i>Kapitalanteil</i>
<i>Bad Rheinfelden AG</i>	<i>Bäder</i>	CHF 5'000	100 %
<i>Salina Medizin AG</i>	<i>Medizin</i>	CHF 750	100 %
<i>Park-Hotel am Rhein</i>	<i>Kurhotel</i>	CHF 3'500	100 %
<i>CARASANA Bäderbetriebe GmbH</i>	<i>Bäder</i>	€ 255	50 %
6. Eigene Aktien			
	<i>Anzahl Namenaktien</i>	<i>Durchschnittskurs</i>	<i>TCHF</i>
<i>Bestand am 31. Dezember 2004</i>	451	445.67	201
<i>Käufe</i>	34	330.00	11
<i>Verkäufe</i>	-39	487.18	-19
<i>Gewinn aus Verkäufen</i>			10
<i>Bestand am 31. Dezember 2005</i>	446	454.93	203
7. Genehmigte Kapitalerhöhung	<i>31.12.2005</i>	<i>31.12.2004</i>	
<i>Noch nicht beanspruchter Teil der genehmigten Kapitalerhöhung</i>	1'800'000.00	1'800'000.00	

¹⁾ Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen
beinhalten sämtliche noch zu leistenden
Beiträge einschliesslich Zinsen und Kosten.

4.4 Konsolidierungsgrundsätze

● Einleitung

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2005 legt die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe ihre zehnte Konzernrechnung vor.

● Konsolidierungsgrundlagen

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2005 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

● Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidiert (100 %):

- Kurzentrum Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK 8'200'000 CHF
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 750'000 CHF

- Park-Hotel am Rhein, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 3'500'000 CHF

Quotenkonsolidiert (50 %):

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital 255'650 €

● Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven zum Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert). Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

● Währungsumrechnungen

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2005 zum Stichtagskurs von 1.5546 € umgerechnet (2004: 1.5456 €).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2005 zum Durchschnittskurs von 1.548087 € umgerechnet (2004: 1.543651 €). Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

● Grundsatz der Stetigkeit

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

● Gliederung

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

● *Einleitung*

Die Abschlüsse 2005 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2005 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

● *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

● *Forderungen*

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

● *Nicht abgerechnete Leistungen*

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

● *Vorräte*

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

● *Eigene Aktien*

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

● *Wertschriften*

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

● *Darlehen an Aktionäre*

Die Darlehen an Aktionäre sind zu Nominalwerten bilanziert.

● *Immobilien*

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104. Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Mobilien*

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Projektkosten*

Die Projektkosten umfassen Aufwendungen für Projekte, die in der nächsten Zeit realisiert werden sollen.

● *Kurzfristiges Fremdkapital*

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

● *Langfristiges Fremdkapital*

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

● *Rückstellungen*

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeintritte und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

● *Steuern*

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre – in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.



KPMG Fides Peat
Wirtschaftsprüfung
 Steinengraben 5
 CH-4003 Basel

Postfach
 CH-4003 Basel

Telefon +41 61 286 91 91
 Telefax +41 61 286 94 01
 Internet www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 12 bis 17 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kurzentrums Rheinfelden Holding AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Stefan Inderbinen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa. Roman Martin
dipl. Wirtschaftsprüfer

Basel, 12. April 2006

Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
Roberstenstrasse 31
CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 66 11
Fax 061 836 66 12
info@kurzentrum.ch
www.kurzentrum.ch

KURZENTRUM
RHEINFELDEN